

## Schweizerische Gesellschaft für pädiatrische Pneumologie (SGPP)

Jürg Hammer, Basel

### Webseite

<http://www.sgpp-sspp.ch>.

### Vorstand

#### Präsident

Jürg Hammer, Basel

#### Vizepräsidentin

Maura Zanolari, Lugano

#### Past-Präsident

Alex Möller, Zürich

#### Sekretär

Constance Barazzone-Argiroffo, Genève

#### Kassier

Gaudenz Hafen, Lausanne

### Historisches

Die SGPP befasst sich mit Atemwegs- und Lungenkrankheiten bei Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen. Die Gesellschaft wurde am 21.4.2005 gegründet und ging aus der bereits 1986 in Basel gegründeten SAPP (Schweiz. Arbeitsgruppe für päd. Pneumologie) hervor. Die ersten Facharztstitel (damals noch Facharzt- und keine Schwerpunktstitel) wurden 1995 vergeben.

Neben den Titelträgern «Pädiatrische Pneumologie» kann jede Person mit einer akademischen Ausbildung, die sich für pädiatrische Pneumologie interessiert, Mitglied werden.

### Titelträger

Aktuell gibt es total 45 Titelträger, wobei einige wenige Titelträger bereits im Ruhestand sind, und knapp 70 Mitglieder der Gesellschaft

### Aktuelles

#### Webseite

Die SGPP und die Swiss Working Group for Cystic Fibrosis (SWGCF) erhielten 2015 unter Federführung unseres Webmasters Andreas

Jung ein neues Gesicht und eine gemeinsame, neue Domäne. Erreichbar sind die neuen Webseiten unter der Adresse: [www.sgpp-sspp.ch](http://www.sgpp-sspp.ch) (und [www.swgcf.ch](http://www.swgcf.ch)).

#### Logo

Die SGPP hat 2014 ein neues Logo genehmigt (siehe Abbildung) mit dem sie den Schulterchluss zur Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie und der Lungenliga Schweiz auch graphisch unterstreicht. Die SGPP wird von diesen beiden grossen Partnerorganisationen tatkräftig in gesundheitspolitischen Tarifverhandlungen und bei der Organisation und Durchführung unserer Facharztprüfung unterstützt. Ebenfalls ist die SGPP partnerschaftlich in die Jahrestagungen der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie integriert.

### Revision Weiterbildungsordnung und Prüfungsreglement

Unter Federführung von Jürg Hammer hat die SGPP ihre in die Jahre gekommene Weiterbildungsordnung revidiert und dabei auch das Prüfungsreglement angepasst. Die Revision des Weiterbildungsprogramms und des Prüfungsreglements «Schwerpunkt pädiatrische Pneumologie FMH» wurde im September 2015 von der Geschäftsleitung des SIWF juristisch geprüft und genehmigt. Die wesentlichen Änderungen betreffen diverse Anpassungen in den vorgeschriebenen Inhalten zur Weiterbildung und Anpassungen der Weiterbildung an die neuen nationalen Vorgaben. Neben vielen kleineren Details wurde die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Publikation für den Erhalt des Schwerpunktstitels klarer und exakter definiert und das selbstständige Durchführen von 25 flexiblen Bronchoskopien und die Assistenz von 50 flexiblen Bronchoskopien zwingend vorgeschrieben. Ebenfalls muss nun die gesamte ärztliche Weiterbildung in pädiatrischer Pneumologie im dafür vorgesehenen e-Logbuch dokumentiert und vom Weiterbildungner visiert werden.

Zur Erteilung des Schwerpunktstitels «pädiatrische Pneumologie» ist mit der Revision des Prüfungsreglements ab 1.1. 2016 neu nicht

nur das Bestehen der nationalen Schwerpunktprüfung, welche jährlich von der Prüfungskommission der SGPP durchgeführt wird, sondern auch das Bestehen der europäischen HERMES-Prüfung in pädiatrischer Pneumologie (European Examination in Paediatric Respiratory Medicine) vorgeschrieben. Die neue Weiterbildungsordnung kann sowohl auf der Webseite des SIWF ([www.fmh.ch/files/pdf16/paed\\_pneumologie\\_version\\_internet\\_d.pdf](http://www.fmh.ch/files/pdf16/paed_pneumologie_version_internet_d.pdf)) oder auf der Webseite der SGPP ([www.sgpp-sspp.ch/de/weiterbildung-zum-schwerpunkt.html](http://www.sgpp-sspp.ch/de/weiterbildung-zum-schwerpunkt.html)) mit zusätzlichen Dokumenten zur Weiterbildung in päd. Pneumologie abgerufen werden. Informationen betreffend der Anmeldung zur nächst möglichen Facharztprüfung werden jährlich auf den Webseiten der SGPP und der FMH publiziert.

